

A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the page. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

**Aktuelle Ergebnisse - Umfrage CFS-Index
Q2 2024 (15.05.24 - 22.05.24)**

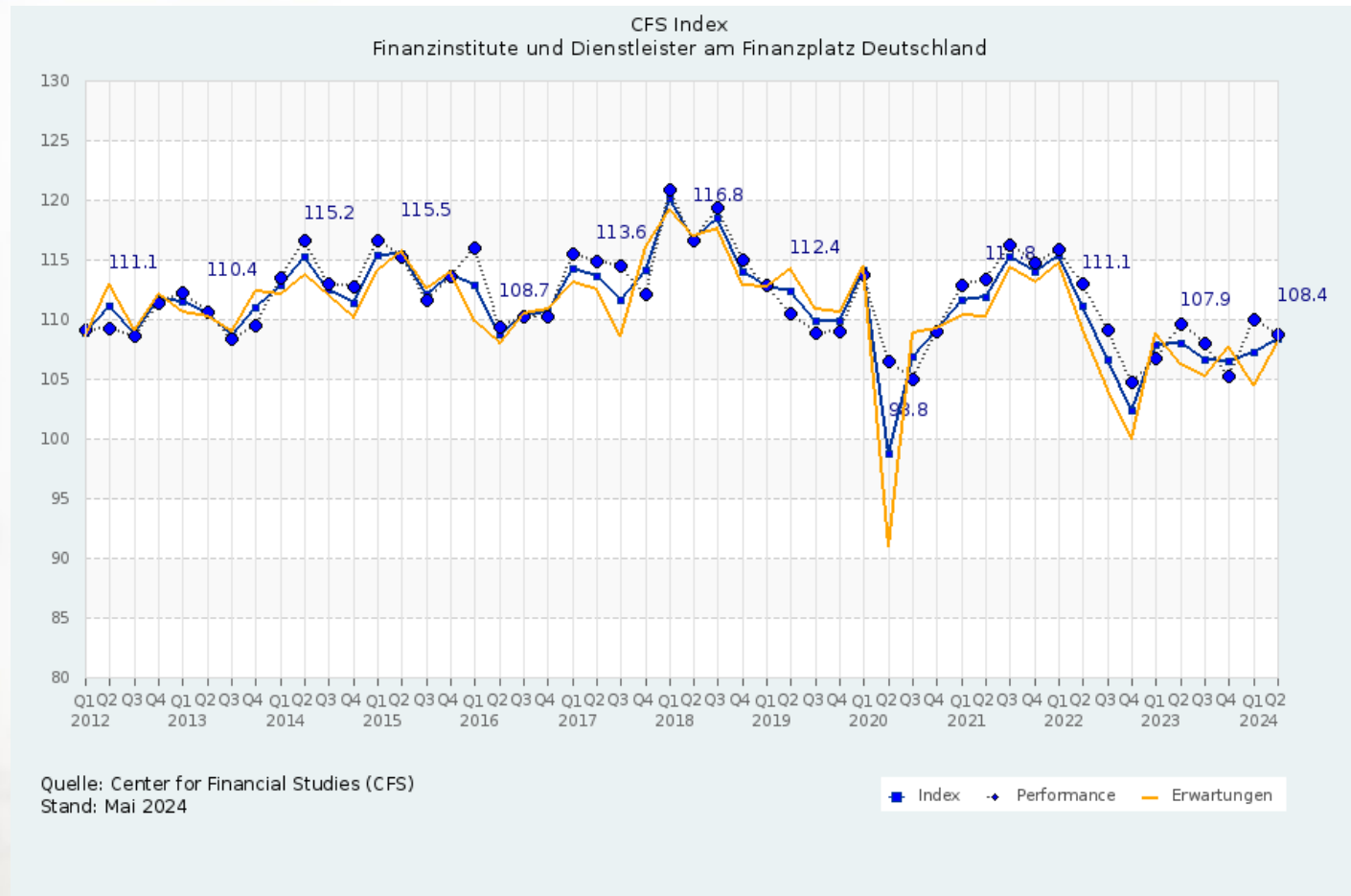
Agenda

A. Standardfragen

1. Aktueller Indexwert
2. Kennzahlenanalyse
 - Umsatz
 - Ertrag
 - Investitionen
 - Mitarbeiter
3. Finanzstandort
4. Zusammenfassung

B. Sonderfragen

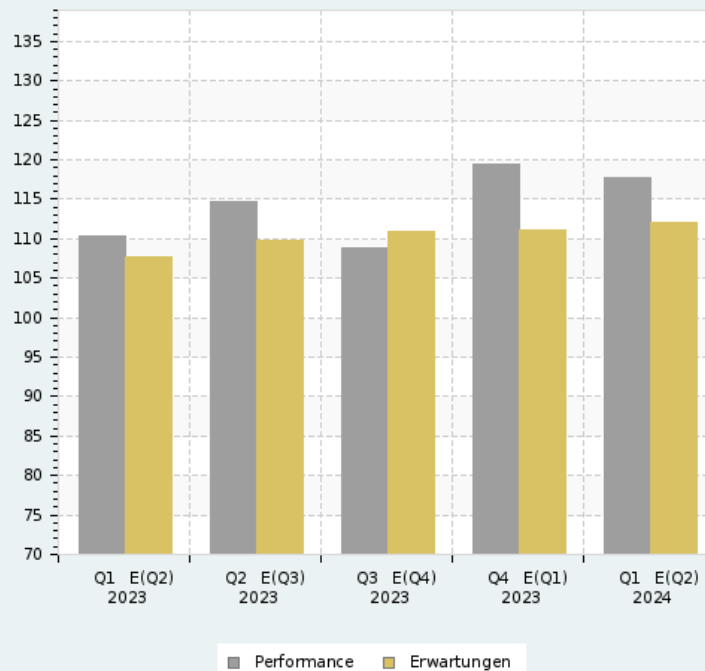
Aktueller Indexwert



Aktueller Indexwert : 108,4 Punkte.
Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 1,2 Punkte

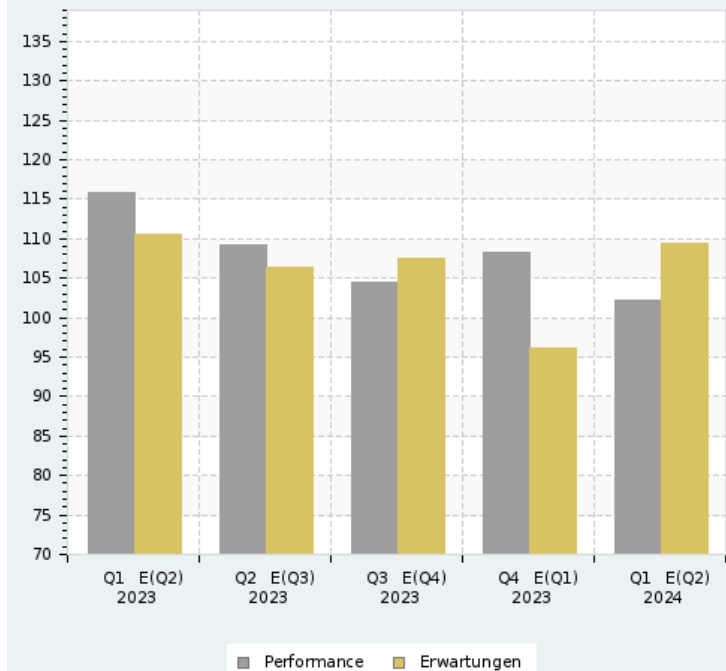
Umsatz

Finanzinstitute



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -1,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: +7,4

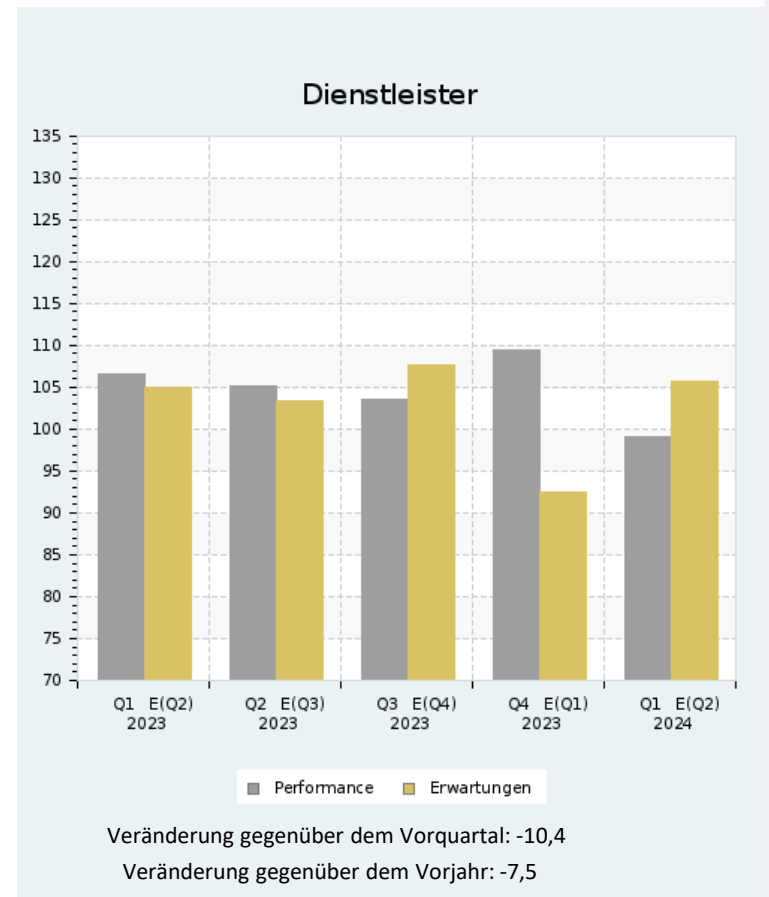
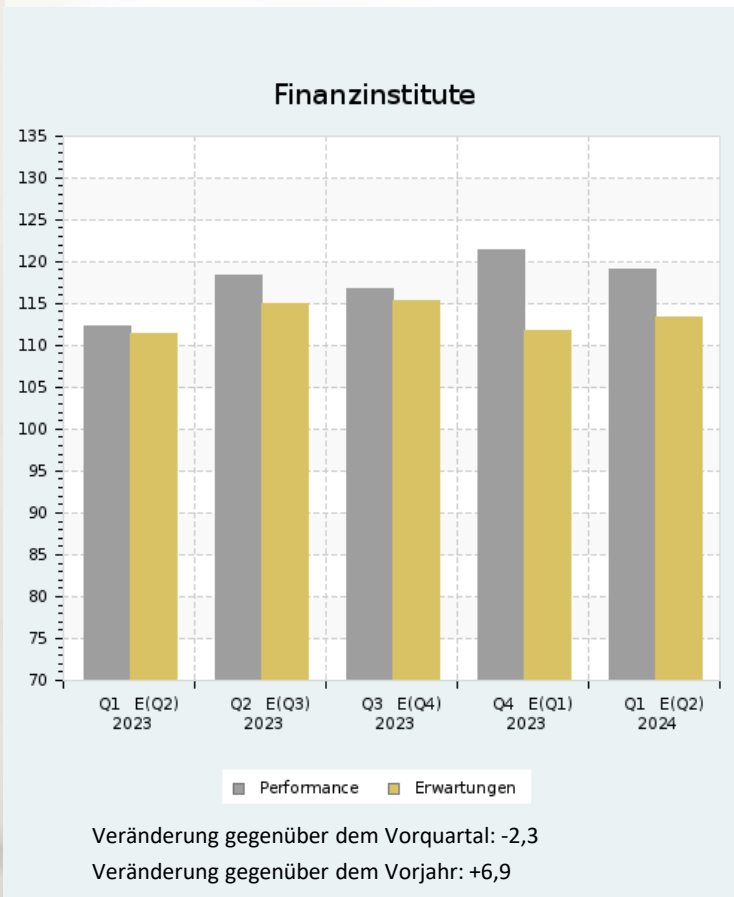
Dienstleister



Veränderung gegenüber dem Vorquartal: -6,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr: -13,6

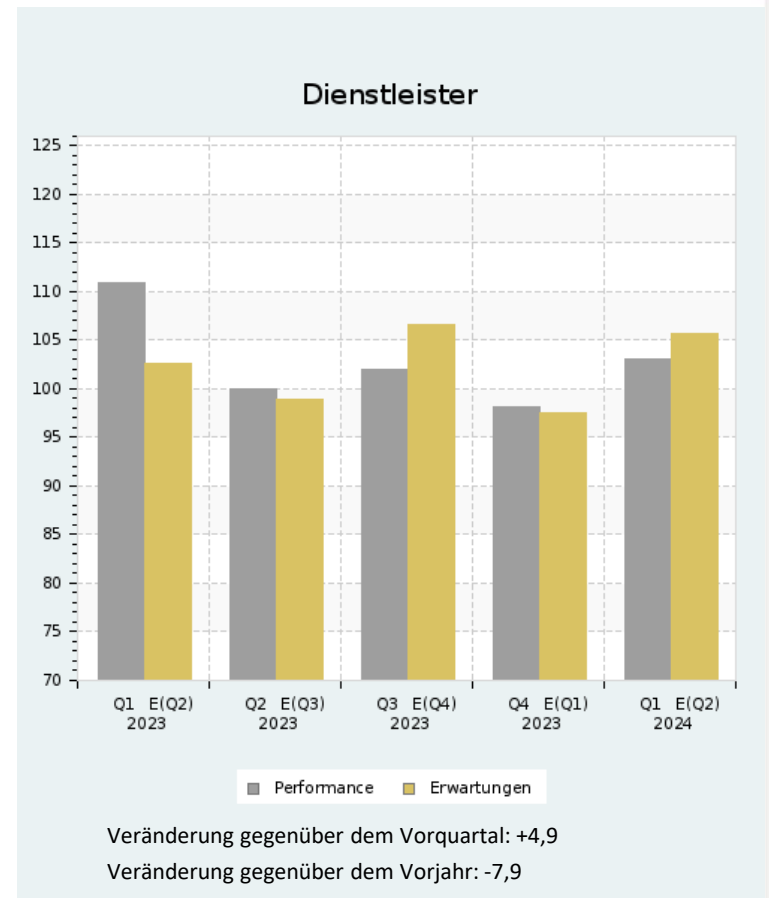
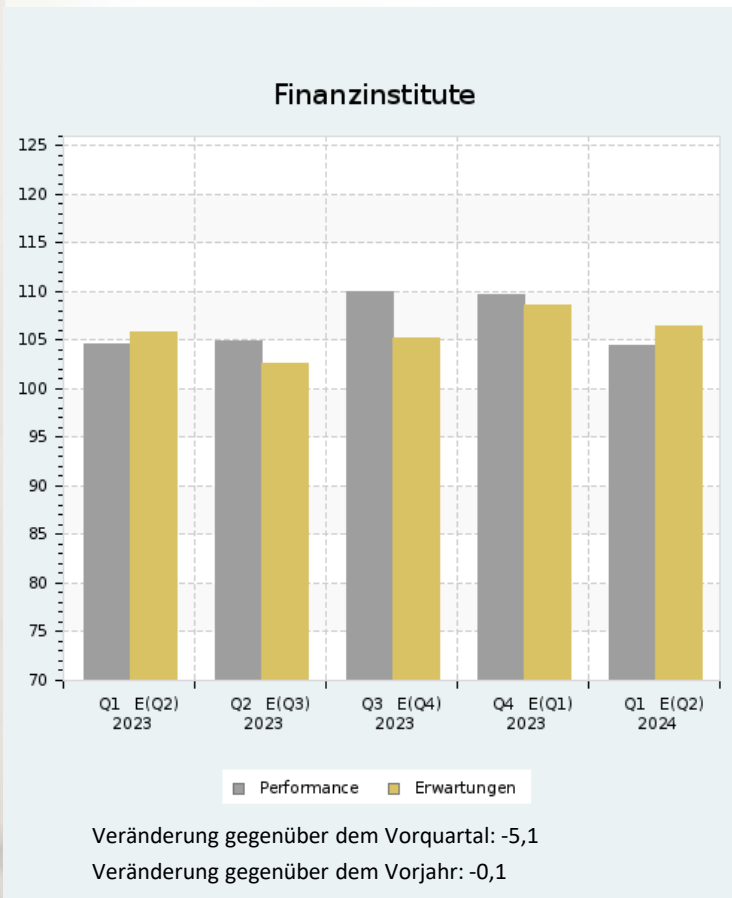
Das Wachstum der Umsätze der Finanzinstitute ist im ersten Quartal leicht gesunken. Auch die Dienstleister melden einen Rückgang und liegen damit stark unter dem Stand von vor einem Jahr. Für das zweite Quartal sind die Erwartungen der Finanzinstitute eher pessimistisch, die Dienstleister erwarten ein deutlich besseres Ergebnis als im ersten Quartal.

Ertrag



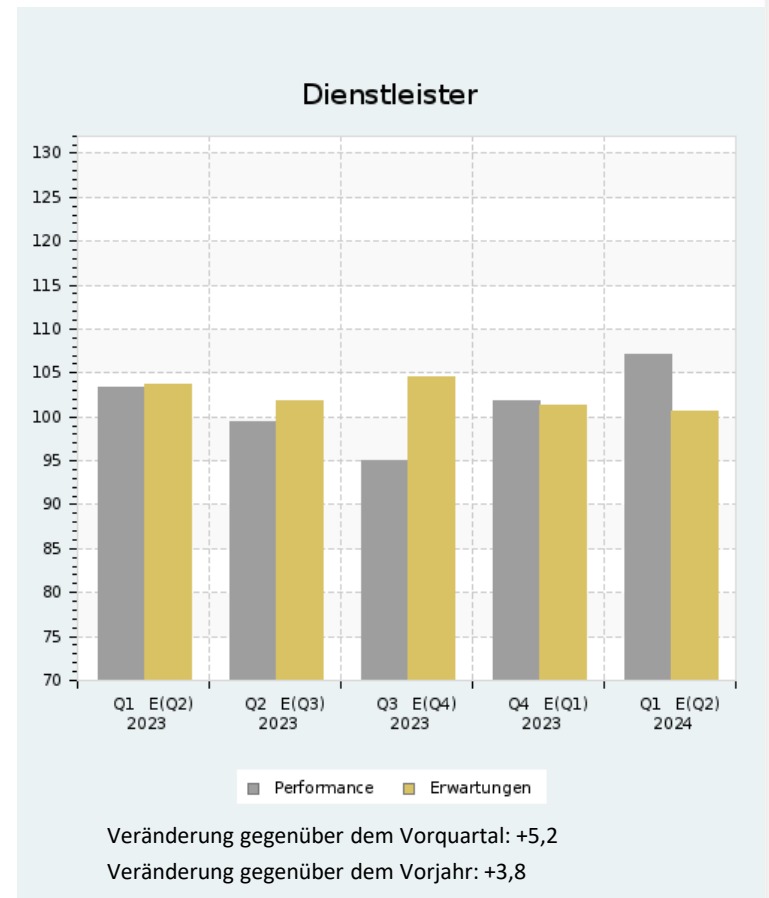
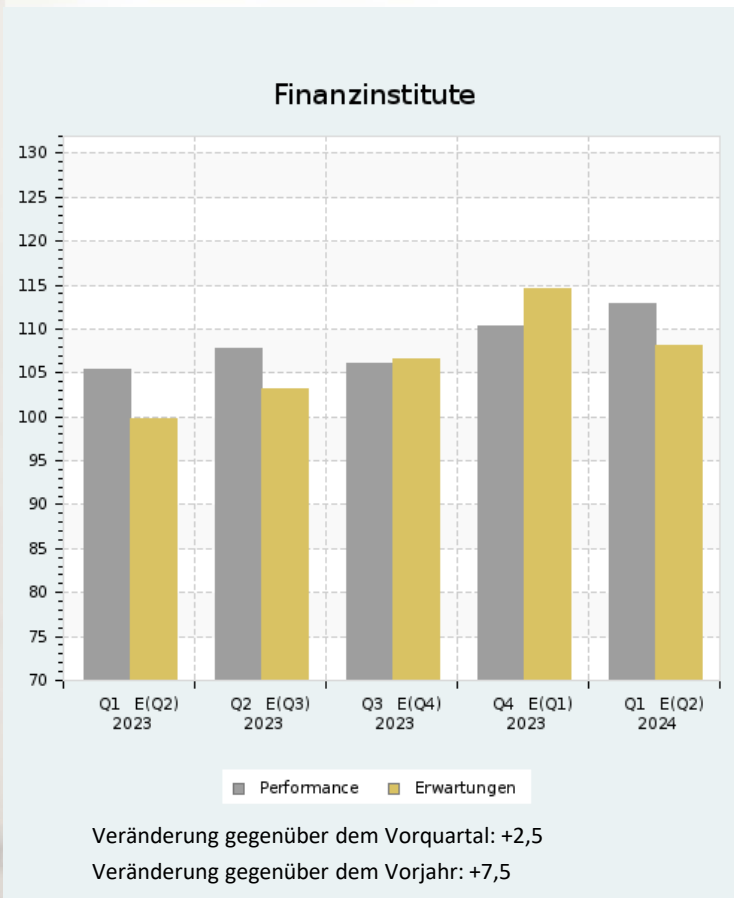
Sowohl die befragten Finanzinstitute als auch die Dienstleister melden ein schrumpfendes Wachstum der Erträge im ersten Quartal. Bei den Dienstleistern rutscht der Sub-Index erstmals seit dem Jahr 2009 wieder unter den neutralen Stand von 100 Punkten. Für das laufende Quartal sind die Erwartungen der Finanzinstitute zurückhaltend, während die Dienstleister optimistischer sind.

Investitionen



Das Wachstum des Investitionsvolumens der Finanzinstitute sinkt um -5,1 Punkte und liegt nun quasi auf dem Vorjahresniveau. Die Dienstleister melden einen Anstieg um +4,9 Punkte. Sie liegen nun -7,9 Punkte unter dem Stand von vor einem Jahr. Für das laufende Quartal erwartet die gesamte Finanzbranche einen leichten Anstieg

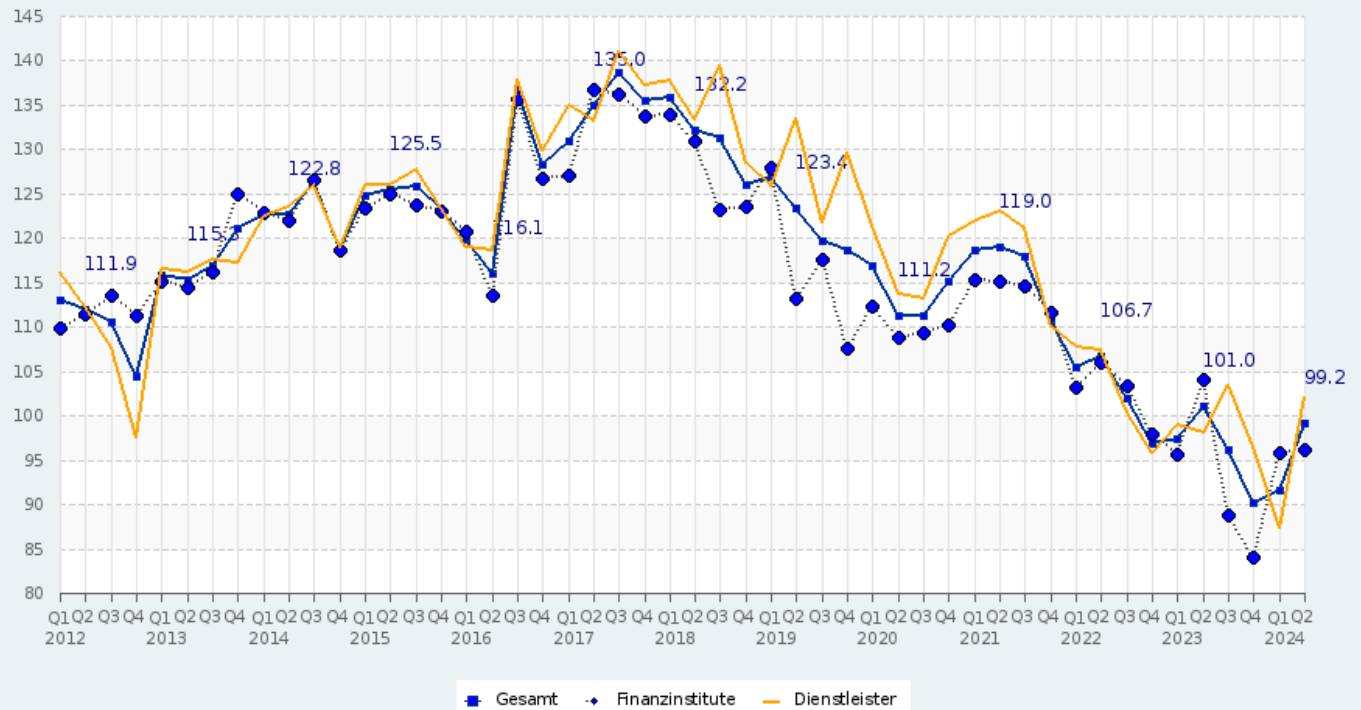
Mitarbeiter



Die Finanzbranche meldet beim Mitarbeiterwachstum für das erste Quartal einen Anstieg. Der Sub-Index der Finanzinstitute befindet sich deutlich über dem Vorjahresniveau. Auch die Dienstleister melden einen ordentlichen Anstieg. Für das laufende Quartal plant die Finanzbranche etwas weniger mehr Mitarbeiter einzustellen als im Vorquartal.

Standort

Wie bewerten Sie die zukünftige internationale Bedeutung des Finanzplatzes Deutschland?



Aktueller Indexwert : 99,2 Punkte.

Veränderung gegenüber dem Vorquartal: 7,6 Punkte

Zusammenfassung

- Der CFS-Index, der vierteljährlich die Verfassung der deutschen Finanzbranche abbildet, ist im ersten Quartal 2024 um +1,2 Punkte auf 108,4 Punkte gestiegen.
- Die gesamte Finanzbranche meldet für das erste Quartal gute Ergebnisse bezüglich ihres Mitarbeiterwachstums. Dieses hat sich deutlich erholt im Vorjahresvergleich.
- Auch das Wachstum des Investitionsvolumens der Dienstleister ist gestiegen.
- Jedoch sind das Umsatz- und Ertragswachstum der gesamten Finanzbranche im ersten Quartal rückläufig. Die Dienstleister melden sogar ein negatives Wachstum ihrer Erträge.

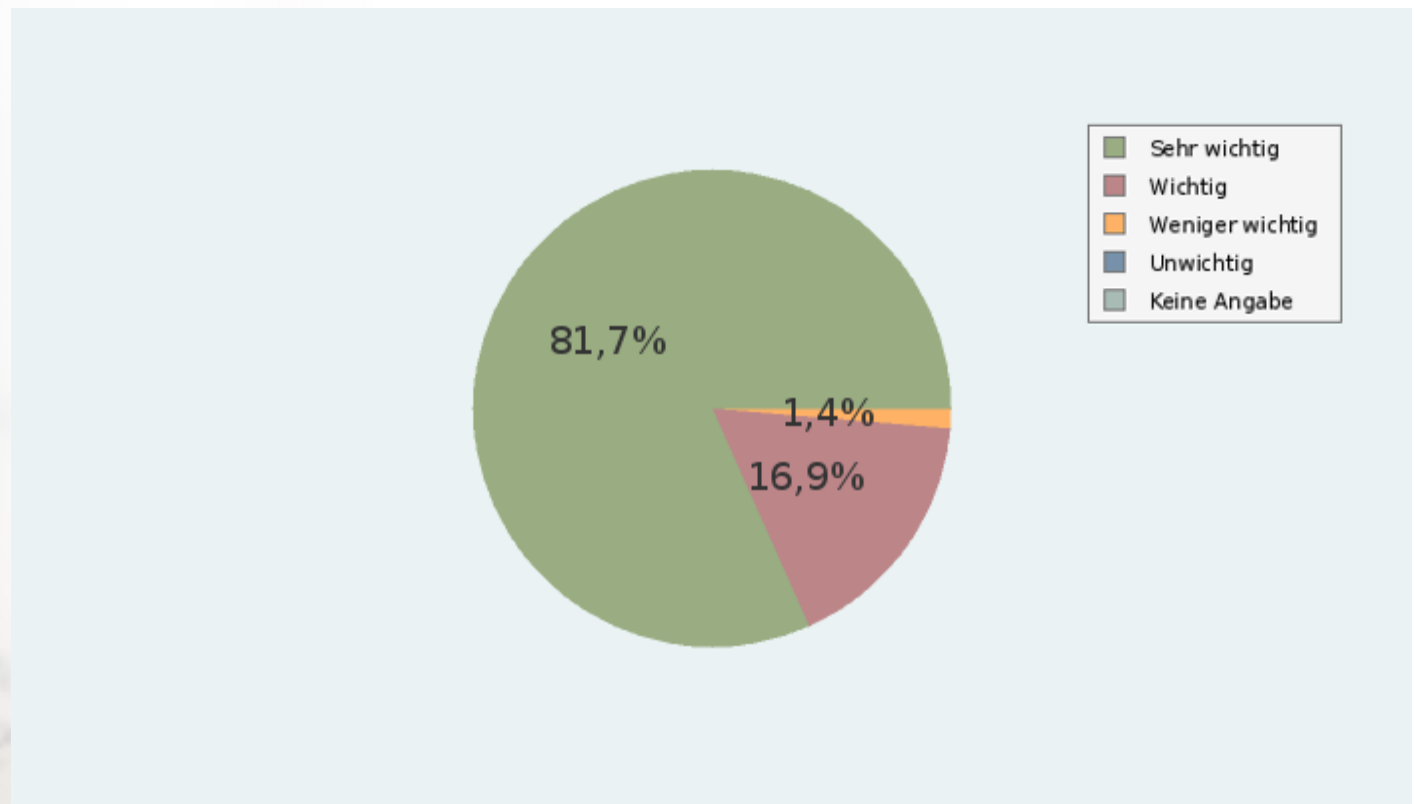
A light blue silhouette of the map of Germany is centered on the slide. Two horizontal white lines are positioned above and below the map, framing the central text.

CFS INDEX

Sonderfragen
Wachstumshemmnisse in Deutschland

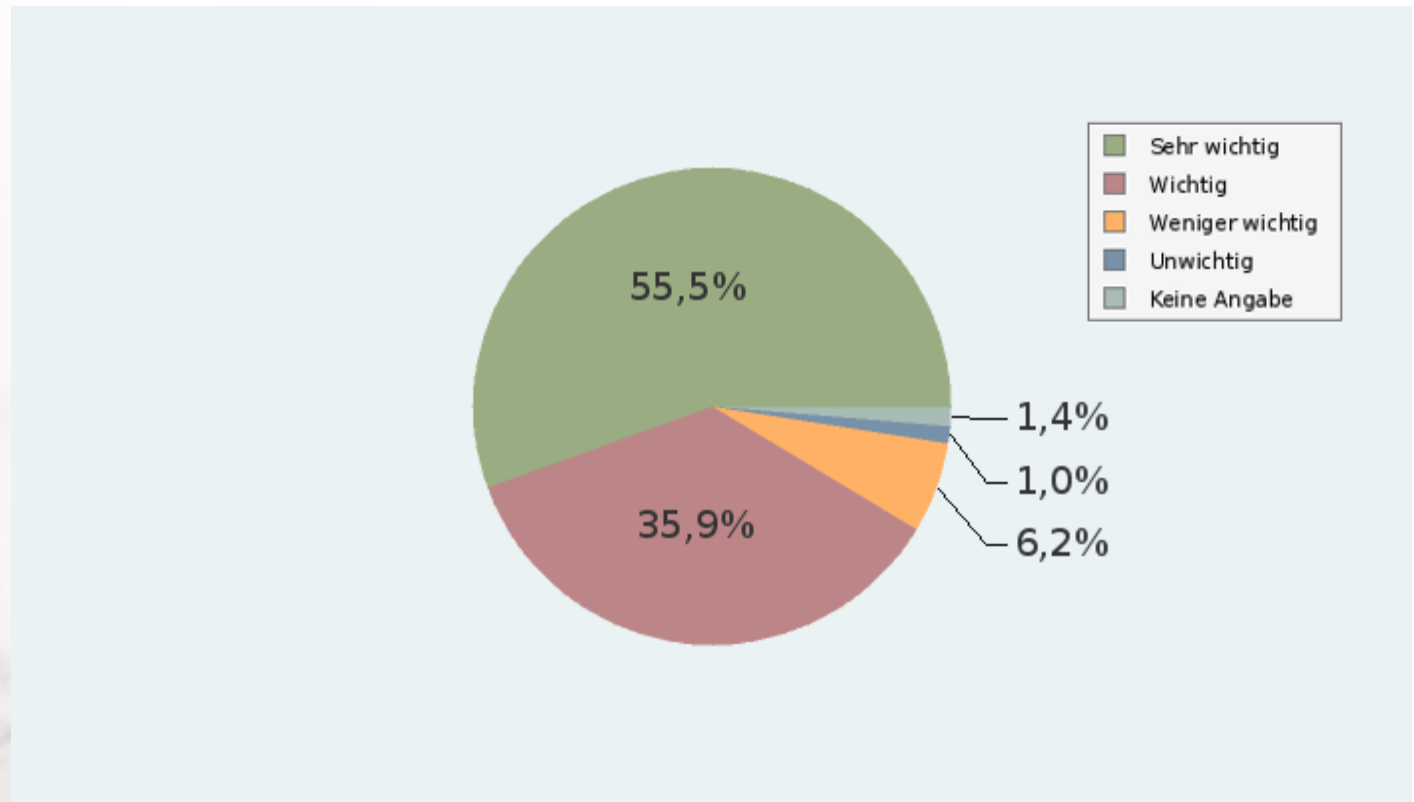
Sonderfragen

Für wie bedeutend halten Sie den **Bürokratieabbau** mit Blick auf die derzeitige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft?



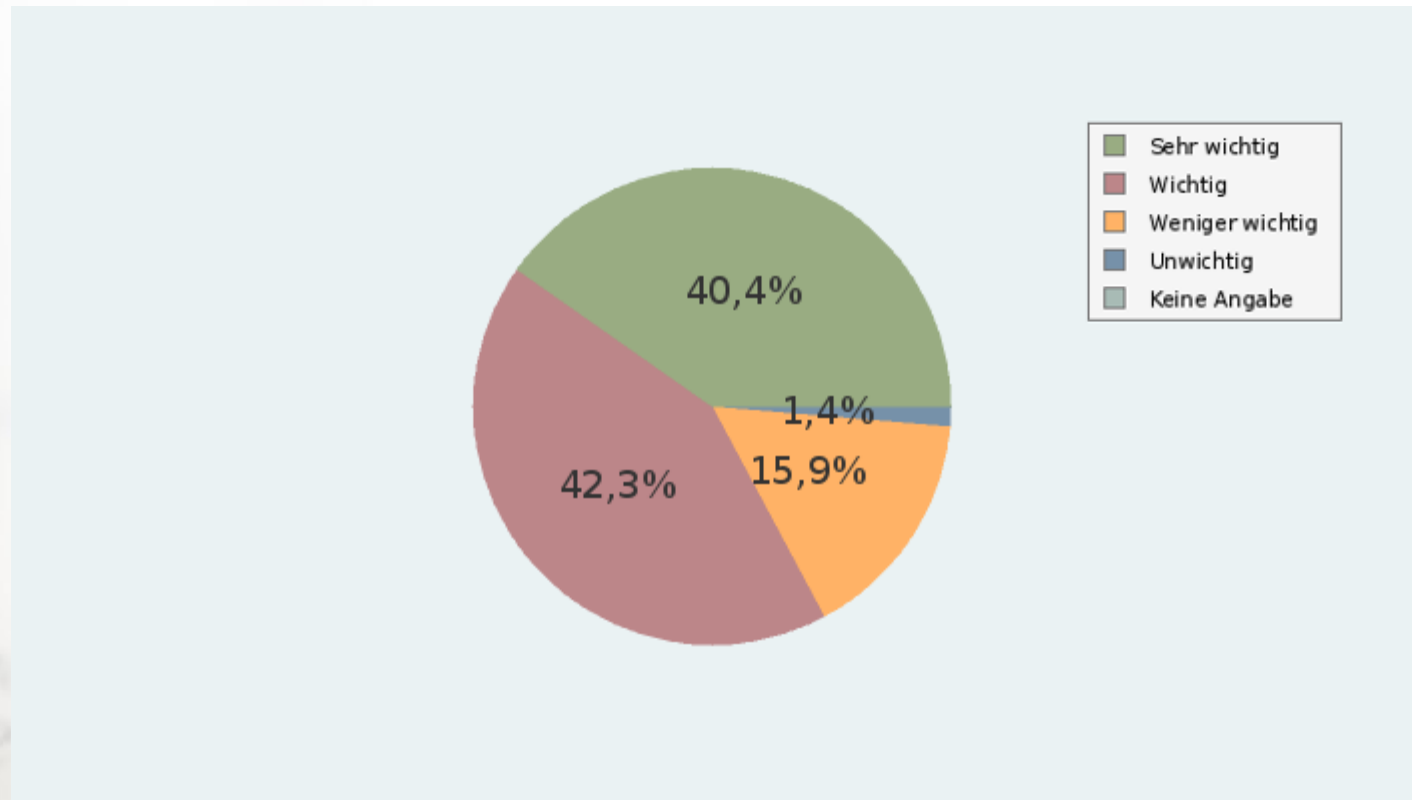
Sonderfragen

Für wie bedeutend halten Sie den **Fachkräftemangel** mit Blick auf die derzeitige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft?



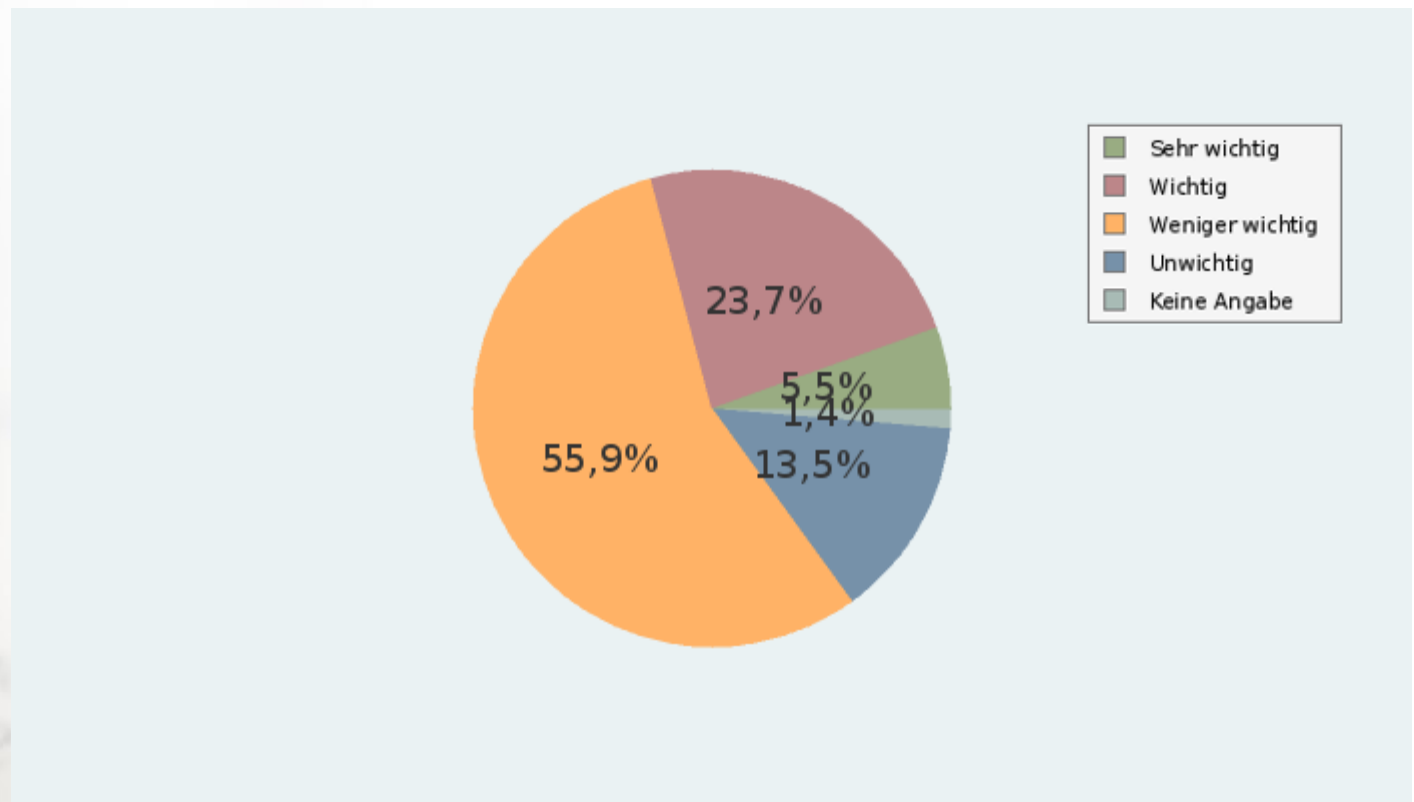
Sonderfragen

Für wie bedeutend halten Sie die **zu hohe Steuer- und Abgabenbelastung** mit Blick auf die derzeitige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft?



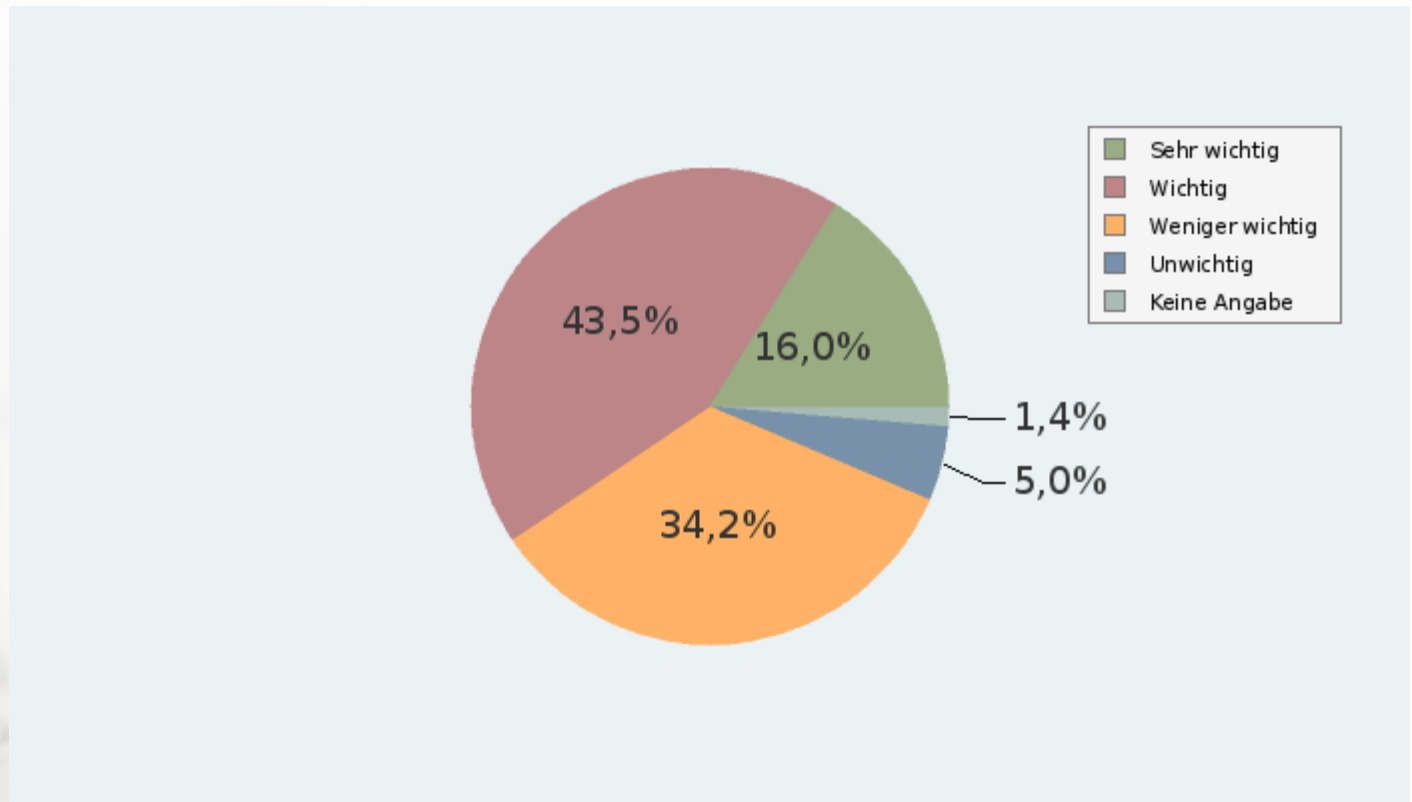
Sonderfragen

Für wie bedeutend halten Sie die **zu hohe Zinsen**
mit Blick auf die derzeitige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft?



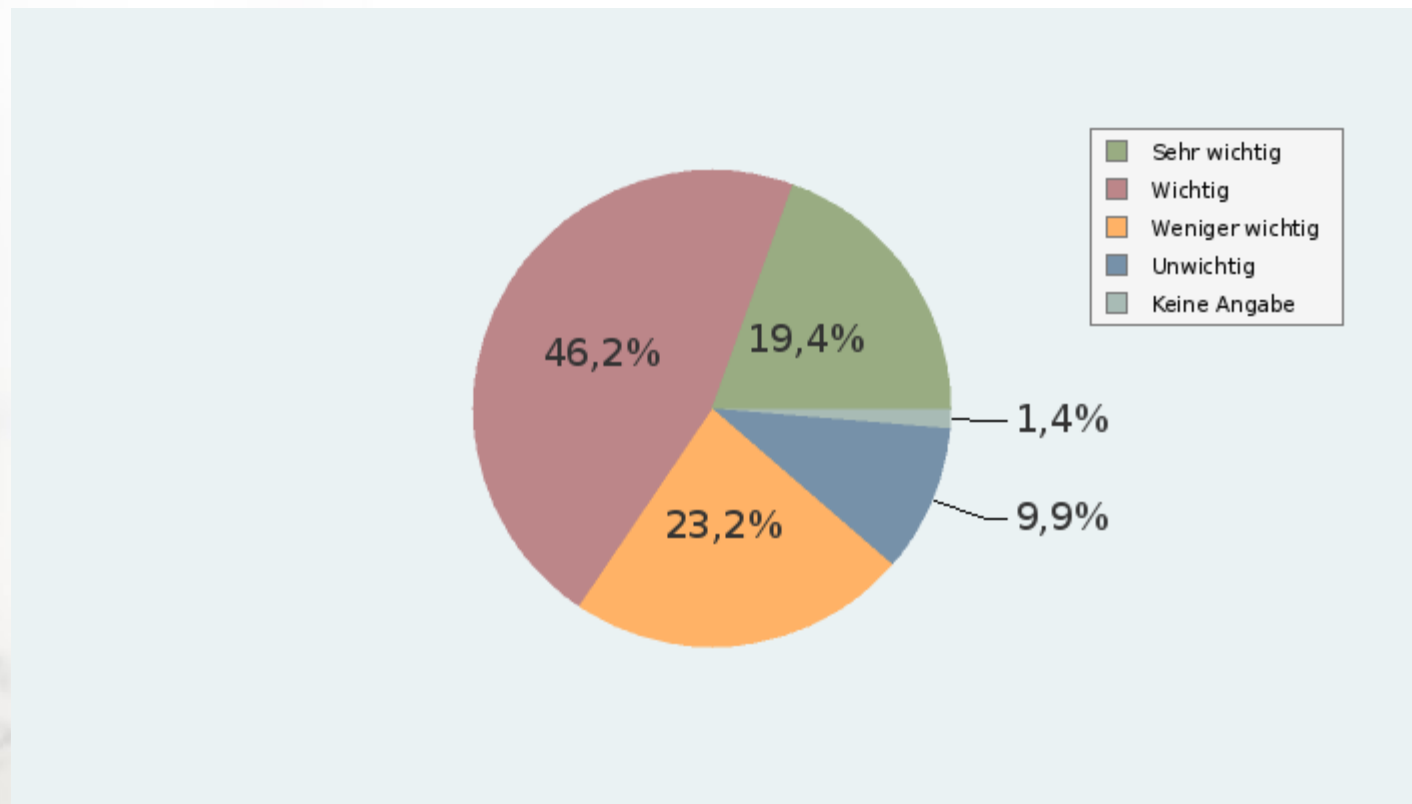
Sonderfragen

Für wie bedeutend halten Sie die **zu hohe Lohn- und Gehaltskosten** mit Blick auf die derzeitige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft?



Sonderfragen

Für wie bedeutend halten Sie die **zu geringen Investitionen der öffentlichen Hand** mit Blick auf die derzeitige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft?



Zusammenfassung der Sonderfragen

Hintergrund:

- Die Bundesregierung erwartet für dieses Jahr eine Steigerung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts um 0,3 % erwartet; für das Jahr 2025 wird ein reales Wachstum von 1,0 % erwartet. Angesichts der anhaltenden Diskussionen in Politik und Wirtschaft über die Ursachen der deutschen Wachstumsschwäche hat das CFS eine Umfrage unter Fach- und Führungskräften der Finanzindustrie durchgeführt.

Ergebnisse der Umfrage

- Eine überwältigende Mehrheit der Befragten (98,6%) hält den Bürokratieabbau für sehr wichtig oder wichtig, um die anhaltende Wachstumsschwäche Deutschlands zu überwinden.
- Einen sehr starken oder starken Einfluss auf die gegenwärtige Situation sehen 91,4% der Umfrageteilnehmer in dem Fachkräftemangel.
- Eine große Mehrheit der Panelisten (82,7%) hält eine Senkung der hohen Steuer- und Abgabenbelastung für einen sehr wichtigen bzw. wichtigen Hebel zur Ankurbelung der Konjunktur.
- Dagegen hält nur eine Minderheit (29,2%) der Befragten die derzeit vergleichsweise hohen Zinsen für eine sehr wichtige bzw. wichtige Ursache für das geringe Wachstum.
- Zu hohe Lohn- und Gehaltskosten nennen 59,5%, zu niedrige öffentliche Investitionen 65,6% der Panelisten als sehr wichtigen bzw. wichtigen Grund für die Wachstumsschwäche.